

Endless

halbbrüder auf dem weg zu ruhm und glück

Von tama-chan

Kapitel 1: 1.Kapitel 2 Menschen 1 Verbrechern

SO ICH MELD MICH WEIDER MAL!

wink naja das is der ANFANG einer meiner kurriosen träume ich hoffe mal ihr hab spass dabei

1.Kapitel 2 Menschen1 Verbrechen

Ich schreibe deine Narben
mit einer Feder aus Gold
Lass mich nie wieder sagen
ich hab das alles so nie gewollt
Mir fehlen die Beweise
für einen Unterschied
Zwischen dem was ich in mir fühl
und dem was immer geschieht

Hass mich ich bin nicht gut für dich
Bitte verlass mich du weisst ich liebe dich
Lass mich nie mehr diesen Blick in deinen Augen sehn
doch wenn ich bleibe
weiss ich wird es jedesmal geschehn
Also Hass mich dann kann ich gehen

Ich Zeichne deine Wunden
mit jeder Lüge von mir
Die Worte fallen nieder
wie meine Tränen auf dieses Papier
Ich kann dich nicht verlassen
und du mich nicht verstehn
Ich lasse dich nicht leben
und du lässt mich nich gehn

Hass mich ich bin nicht gut für dich
Bitte verlass mich du weisst ich liebe dich
Lass mich nie mehr diesen Blick in deinen Augen sehn
doch wenn ich bleibe
weiss ich wird es jedesmal geschehn
Also Hass mich dann kann ich gehen

Deine Tränen sind so schön (so schön)
Doch ich darf sie nicht mehr sehn
Es geht mir gut und schlecht zugleich
und es wird Zeit für mich zu gehn

Bitte
Hass mich ich bin nicht gut für dich
Bitte verlass mich du weisst ich liebe dich
Lass mich nie mehr diesen Blick in deinen Augen sehn
doch wenn ich bleibe
weiss ich wird es jedesmal geschehn
Also Hass mich dann kann ich gehen

Hass mich ich bin nicht gut für dich
Bitte verlass mich du weisst ich liebe dich
Lass mich nie mehr diesen Blick in deinen Augen sehn
doch wenn ich bleibe
weiss ich wird es jedesmal geschehn
Also Hass mich dann kann ich gehen
Zurück nach oben

Die Letzen Klänge meiner Stimme verstummen. Ich atme schnell. Sehr schnell sogar. Ich hab während des ganzen Liedes meine Augen geschlossen! Stelle es mir vor, wie es ist dich in meinen armen zu halten und nie mehr loszulassen.

Lautes Geklatsche ist zu hören! Gejubel! Ich werde von Jono wieder in die Realität geholt, indem er mir in die Seiten piekst.

„Hey Atemu! Schau mal da in die vierte reihe links unten! Da steht wohl wer, der wir beide sehr gut kennen.“ Ich öffne schnell die Augen. Kann es sein das...

„YUGI!“ schreie ich hinaus und stürme runter zur Absperrung, da Jono, Seth und ich in der Band „Endless“ spielen und wir gerade ein Konzert haben.

Ich schaue Jono flehend an. Ich will meinen HALBBRUDER wieder mal in den Arm nehmen! Schliesslich ist jetzt ein halbes Jahr vergangen, in dem wir uns nicht sahen. Du nickst als du mich siehst!

Ich jumpe runter. Yugi drückt sich nach vorn. Die Weiber kreischen hysterisch, als ich runtergehe. Doch mich stört das nicht! Ich will zu ihm!

„YU-CHAN!“ Schreie ich. „ATEMU!“ Ich lächle! Zeige dem Wärter ein Okay das der kleine rein darf!

Wir umarmen uns.

„Hey Yugi! Lang nicht mehr gesehen mein kleiner! Meine Güte bist du geil geworden!“ schmunzle ich meinen Jüngeren an und zieh ihn auf die Bühne. Du bist gleich rot angelaufen. Doch antwortest du nicht darauf.

Mit einem Handklatsch begrüßten dich auch Jono und Seht.

Schwiegen geht durch die Ganze halle.

Wir vier grinsen und ich ergreife das Mikro wieder um die Fans aufzuklären.

„ Also bevor ihr dem Kerl hier,....“ ich zieh dich zu mir und umarme dich. Du schaust mich erschrocken und leicht rot an. „.... der Kerl hier ist mein Halbbruder! Also wenn wer ihm ein Haar krümmt na wartet dann....“ doch weiter komme ich nicht, da Seth mir von hinten ein Drumstick an den Arsch wirft.

„ HEY ATI! MARSCH MACH SCHON ICH MÖCHTE HEUT NOCH UNTER DIE DUSCHE!“ faucht mich unser brünett an.

„ JAJA is ja okay Seth! Magst wohl net warten bis Seto dich wieder flachlegt!“ grinse ich und auch Jono muss sich ein Lachen verkneifen.

Natürlich reden wir im altägyptischen, somit versteht uns niemand.

„JAJA heisst leck mich am Arsch!“ hören wir es von Jono lachend.

Ich schaue die Bandmitglieder an und nicke. Jono stimmt die Gitarre und dann begann ich. Als Yugi kaum merklich die Lippen beginnt zu bewegen, nickte ich und Seth drückt ihm ein Mikro in die Hand.

Im Duett beginnen ich und Yugi sein Lieblingslied zu singen.

Und wenn dein Bild in meinen Träumen erscheint,
ich weine im Schlaf, ich bin so allein.

Ich frage mich was ich hab,
ich glaub, ich brauch einen Arzt,
wegen dir,
du machst mich krank,
ich denk an Dich zu oft!

Frag mich nicht was ich hab, (nein),
es macht mir alles gar kein Spaß,
wegen dir,
du bist so weit entfernt und nicht bei mir!

Jede Nacht, jeden Tag,
meine Liebe ist in deiner Macht,
du bist mein Elexier!
Jedes Mal wenn du mich besuchst,
jeder weiß es geht mir gut!
Deswegen ruf ich nicht an!

Und wenn der letzte Stern vom Himmel fällt,
komm wünsch dir was!
Für die Ewigkeit?
Und wenn dein Bild in meinen Träumen erscheint?
Ich weine im Schlaf, ich bin so allein!

Ich trage dich jeden Tag, in meinem Herz, du gibst mir Kraft,
tief in mir, ich bin ein Teil von dir, dein Kavalier!

Ich schlage alles andere ab,

und ich warte bis du wieder da,
bist bei mir, kein Tag vergeht,
solange bis du wieder kommst!

Jede Nacht, jeden Tag,
meine Liebe ist in deiner Macht,
du bist mein Elexier!
Jedes Mal wenn du mich besuchst,
jeder weiss es geht mir gut!
Deswegen ruf ich nicht an!

Und wenn der letzte Stern vom Himmel fällt,
komm wünsch dir was!
Für die Ewigkeit?
Und wenn dein Bild in meinen Träumen erscheint?
Ich weine im Schlaf, ich bin so allein!

Ah, yo, ah, yo
One for my girl,
two for the love.
Had a lot of princess
She making my heart wrong
Everywhere I go,
I'm thinking about her.
Everywhere she got me playing feeling this world
I can't speak no more
Everything I do reminds me of you
Ohoh I'm gonna send a loud around
You walk into my eyes...

Wenn du willst, ich wart auf dich,
wenn du kannst, versprich mir nicht!
Doch vergiss es nicht, ICH LIEBE DICH!
Und wenn das letzte Blatt vom Baum fällt, flieg.
Und wenn der letzte Stern vom Himmel fällt.
komm wünsch dir was!

Ich schaue dich bei den Refrains schmunzelnd an. Du hast den Text immer noch intus.
Und wir tun zur selben zeit die gleichen Bewegungen.
Jono und Seht sind sprachlos. Sie haben dich auch nie gehört singen. Da ich wiess,
dass du meine ähnliche Gesangsstimme hast, bin ich gar nicht erstaunt.
Noch mal nimm ich das Mikro an den Mund.
„SO DASS WARS! DANKE DAS IHR HIER WART! HAT WIEDER ECHT SPASS GEMACHT!“
Wir, das hiesst Jono, Seth und ich verabschiedeten uns und der Vorgang viel.
„ Endlich Feierabend!“ stöhne ich uns lass mich auf den Stuhl plumpsen.
Ich sehe dich nur stumm in einer Ecke stehn. Nichts kein Wort.
Doch was mich am meisten wundert ist dass du trotz der enormen Luftfeuchtigkeit
einen Rollkragenpullover trägst. Dabei sind doch hier drin mindestens 40 Grad.

Ich bin total verschwitzt. Auch die andern hächeln. Doch du? Du stehst da mit ... oh Gott schmerz erfüllten Augen. Das sah vorhin als wir sangen aber ganz anders aus. Seth sieht wie ich erstarre.

„ Jono? Komm wir gehen schon mal vor! Ich denke die beiden wollen mal wieder miteinander reden!“

Jono folgt ihm ohne ein murren, und ich lächle Seth dankend an.

Er nickte und ich sah Meinen Bruder an.

Schliesslich bist du es, den ich von Herzen liebe. Daher kann.. nein WILL ich diese Scherzen in deinen Augen nicht sehen. „ Hey kleiner was ist denn los?“ frage ich besorgt. Du schaust weg. Komisch normal schaust du mich an wenn ich mit der rede. Ich stehe auf. Sanft leg dich meine Hände auf deine Hüfte. Du zuckst sofort zusammen. Erschrocken zieh ich die Hände weg und schau dich an. Früher liessst du dich von mir ohne Probleme anfassen.

Nun schiessen mir die Tränen in die Augen.

Mit fragendem und besorgten Blick sah ich ihn an.

„Yugi...?“ ich muss die frage nicht mal zu ende stellen und du nickst schon.

Tränen rinnen. Doch nicht vor Trauer da ich nicht der erste war. Nein sondern aus blanker Wut. Wut auf einen Menschen. Ein Mensch der mit mir das gleiche gemacht hatte. Damals war ich 9 Jahre jung und Yugi kam frisch mit seiner Mutter, also meiner Stiefmutter zu uns.

Ich nehme dich sanft in den Arm. Kurz zuckst du. Doch dann beginnst du zu schluchzen. Gemeinsam rutschen wir die Wand hinunter. Sanft streichel ich dir deinen Zierlichen Rücken. Natürlich bin ich vorsichtig, da ich weiss wie mein perverser Vater ist. Vorsichtig heb ich dein Pullover und zieh ihn dir aus. „ du brauchst dich nicht zu schämen Yugilein! Vater hat mit mir das vor 10 Jahren angestellt als ich 9-jährig war und bei dir tut er es jetzt mit 16! Es tut mir leid!“

Du schaust mich an. Tränen rinnen dir deine süssen Wangen runter. Vorsichtig streichle ich dir die einzelnen Tränen mit meinem Daumen weg.

Begin zu erzählen was damals geschah.

KAPITEL 1 ENDE